

MSC INFO

MSC
ADENAU
e.V. im ADAC



Informationen für Mitglieder und Sponsoren des MSC Adenau

Ausgabe 04/2016



So sehen Sieger aus

Zahlreiche Jugendliche waren in ihren Klassen erfolgreich – und wurden im Schatten der Nürburg geehrt

Motocross-Fahrer Paul Diederich im Portrait

Weihnachtsmarkt bei Frikadelli Racing

MSC zum 11. Mal erster ADAC-Verein



 **Kreissparkasse**
Ahrweiler

SCHUG
BAUEN UND WOHNEN

REWE

Volksbank
RheinAhrEifel eG 



Meine
Wünsche
werden
HIGHSPEED
ERLEDIGT.

Wir bearbeiten die Wünsche unserer
Kunden zügig und sorgfältig.

Lassen auch Sie sich begeistern.

 Kreissparkasse
Ahrweiler



Liebe Vereinsmitglieder des MSC Adenau, liebe Leser:

Jetzt ist sie rum, die Saison – die Rennautos verschwinden in den Garagen, die Zeit der Schrauber beginnt. Winterzeit ist auch Siegerehrungszeit und das ist traditionell eine Paradedisziplin des MSC Adenau. Besonders in der GLP, hier sind die vorderen Plätze in der Tabelle des ADAC Mittelrhein fest in der Hand von Clubmitgliedern. Das zeigt doch besonders eindrucksvoll, wie sich der MSC in dieser Nachwuchsserie engagiert. Die Kartmannschaft ist ebenfalls auf dem Vormarsch, neue Rennanzüge kommen, im Winter kann jetzt selbst bei Schneefall im Ringboulevard trainiert werden. Im Autoslalom wächst die Truppe natürlich genau so. Schon heute zeichnet sich ab: Der MSC Adenau macht auch 2017 von sich reden.

Also, viel Erfolg bei den Saisonvorbereitungen und genießt die Winterpause – getreu dem Motto: Vorfreude ist die schönste Freude.

Und jetzt: Viel Spaß beim Blättern!



Karl Eckstein



Ruben Schäfer

Ihr erreicht uns unter der Mailadresse medien@mscadenau.de



Wichtiger Hinweis

Einreichen der Ergebnisse und Punkte für die Clubmeisterschaft 2016

Bitte so schnell als möglich alle Ergebnisse und Punkte zur Clubmeisterschaft 2016 einreichen! Abgabeschluss für die Punkte der Clubmeisterschaft: 05. Januar 2017!!!

Denkt bitte an die Personen die eure Ergebnisse auswerten. Bitte so schnell als möglich absenden. Zur Erinnerung: Es können max. 10 Ergebnisse je Meisterschaft eingereicht werden. Bitte das Formular gem. Ausschreibung nutzen und die Wertigkeiten eurer Ergebnisse beachten. Die Ergebnislisten bitte hinter das Einreichformular heften. Weitere Informationen unter: www.mscadenau.de / Der Verein / Ausschreibung Clubmeisterschaft. Alle Aktiven, die beim ADAC Mittelrhein eine Nennung abgegeben haben, brauchen keine Ergebnisse einzureichen.

Hier liegen uns die Ergebnisse gem. ADAC Meisterschaftswertung vor.



Seite 10 – Siegerehrung der Jugend

Zahlreiche Nachwuchsfahrer kamen an die Nürburg

VEREINSINTERNES

Editorial.....	3
Ausblick.....	46
Sponsoren.....	24

RUNDSTRECKE

Gleichmäßigkeitsprüfung GLP.....	32
Rundstreckenchallenge RCN.....	40
VLN Team Avia.....	15
RC Cars.....	37

HIGHLIGHTS

Jugendsiegerehrung.....	10
ADAC Siegerehrung.....	22
VLN Ehrung.....	28



GLP/RCN

30



RC Cars

35



Seite 7 – Frikadelli Weihnachtsmarkt

Volle Hütte in Bahrweiler – und alles für den Guten Zweck

WEIHNACHTEN

Frikadelli Weihnachtsmarkt	7
Geschenktipps.....	43
Weihnachtsgrüße.....	6

JUGENDSPORT

Kartrennen	26
Kartslalom	14
Autoslalom.....	20
Motocross.....	28

ALLGEMEINES

Gesetzliche Infos.....	42
Impressum	6
Termine	45



MSC Team

28



ADAC-Ehrung

22

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und Sponsoren des MSC Adenau

Wir sind schon wieder einmal am Jahresende angekommen und das Jahr 2016 ging wieder einmal viel zu schnell vorbei. Trotzdem ist es jetzt mal wieder an der Zeit auf die vergangenen Wochen und Monate zurück zu blicken.

Zu Beginn des Jahres startete der MSC Adenau mit der Clubfeier und Siegerehrung in die neue Saison. Über 230 Gäste waren der Einladung gefolgt. 139 aktive Fahrer wurden für Ihre sportlichen Leistungen ausgezeichnet. Im ADAC Mittelrhein wurden wir zum 10. Mal in Folge als Motorsportclub mit den erfolgreichsten Fahrer ausgezeichnet. Nach einer turbulenten Jahreshauptversammlung im März galt es sich wieder den Vorbereitungen der Veranstaltungen und der Neuordnung unserer Jugendgruppe zu widmen. Der Neuanfang war nicht einfach aber jetzt am Ende des Jahres kann man sagen, dass er gelungen ist und wir uns auf die neue Saison freuen können.

Das Veranstaltungsjahr begann bereits Anfang März mit der Indoor Kart Meisterschaft unserer Jugend, Junioren und Senioren. Bei 10 Rennabenden auf der Ringkartbahn und einem 100 Runden Team Rennen auf der Indoorkartbahn in Rodenkirchen/Köln starteten über 65 Fahrer. Der 27. REWE Cup, 2016 letztmalig ausgetragen, startete am 24. April in die Saison. Bei den 7 Veranstaltungen konnten 20 Jugendliche sich in die Siegerlisten eintragen. Unsere Jugendsiegerehrung mit großer Tombola fand Anfang November in Nürburg statt.

Die 26. Adenau Classic mit über 250 Teilnehmern fand bei schwierigen Bedingungen statt. Das Wetter im Vorfeld hatte einige Teilnehmer abgeschreckt. Einige Streckenabschnitte an der Mosel waren wegen Hochwasser gesperrt. Durch die Hilfe der Verantwortlichen von Kommunen und Polizei konnte die Veranstaltung aber erfolgreich abgeschlossen werden.

Höhepunkt der Saison war die Durchführung der 47. Adenauer ADAC Deutsche Payment Trophy als vierter Lauf zur Langstrecken Meisterschaft Nürburgring. 133 Teams lieferten sich bei Dauerregen einen heißen Kampf in den einzelnen Klassen um den Gesamtsieg.

Erstmals richtete der MSC Adenau am 8. Oktober einen zweiten Lauf zur Langstreckenmeisterschaft aus. 150 Fahrzeuge starteten

beim vorletzten Lauf zur Meisterschaft. Einen ganz besonderen Dank geht an das Organisationsteam um Hartmut Mauer für die Vorbereitung der beiden Rennen.

Nachdem das Helferfest am 03.09. wieder traditionell am Adenau Forst veranstaltet wurde war der September der Monat unserer Jugendgruppen. Am 11. September fand an der Hauptschule in Adenau der Jugend Kart Slalom als Endlauf zur ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft statt. Das Organisationsteam des MSC Adenau rund um die Jugendreferentin Vesna Füllgrabe konnte über 130 Jugendliche begrüßen.

Am 25. September dann die letzte Veranstaltung für 2016. Der 12. Adenauer ADAC Automobilslalom wurde als Doppelveranstaltung im Fahrerlager Nürburgring gestartet. Karl Eckstein und sein Team sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Doppelveranstaltung. Über 60 Starter nahmen den Parcours jeweils am Vormittag und am Nachmittag in Angriff.

Das Sportjahr des MSC Adenau endete mit der Unterstützung der Rallye Köln-Ahrweiler Mitte Oktober. Über 70 Streckenposten um WP Leiter Hartmut Mauer waren für die Streckensicherung der Etappe Nordschleife verantwortlich.

Nachdem die Rennen in den einzelnen Meisterschaften gefahren sind, die Ergebnisse feststehen und die einzelnen Siegerehrungen

stattgefunden haben, können wir feststellen das unsere Aktiven wieder erfolgreich auf den Rennstrecken unterwegs waren. Mit großem Vorsprung konnte der MSC Adenau auch in diesem Jahr den Pokal für den Verein mit den erfolgreichsten Fahrern vom Sportleiter des ADAC Mittelrhein entgegen nehmen. Unseren Sportlern möchte ich ganz herzlich für diese Erfolge gratulieren.

Ein riesiges Lob verdienen auch unsere Verantwortlichen in den Abteilungen, die Jugendbetreuer, die Organisatoren der Veranstaltungen und ganz besonders die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne Euch wäre das alles nicht möglich!

Nicht unerwähnt sollten die Sponsoren und Förderer als unverzichtbare Unterstützer bleiben. Nur durch ihre Unterstützung konnten die Veranstaltungen und besonders die Jugendarbeit erfolgreich durchgeführt werden.

Ich wünsche auch im Namen des Vorstands allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und allen die sich mit dem MSC Adenau verbunden fühlen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Wir würden uns freuen, Sie auch im kommenden Jahr zu unseren treuen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren zählen zu dürfen und hoffen, dass es uns auch im Jahr 2017 gelingt, Ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Vereinsleben präsentieren zu können.

Mit weihnachtlichem Gruß
Euer Vorsitzender Alfred Novotny



Weihnachten bei Frikadelli ein voller Erfolg

Fast 30.000€ für die Wiege e.V. – Schirmherrin der Hilfsorganisation
„Die Wiege e.V.“, Andrea Berg unterstützte vor Ort

Ein erlebnisreichen Tag für zahlreiche Besucher, Fans und die ganze Familie bot das Frikadelli Racing Team am zweiten Adventssonntag. Bei recht kühlen aber tollen Witterungsbedingungen mit ganztägigem Sonnenschein statteten auch viele bekannte Motorsportler dem 7. Frikadelli Weihnachtsmarkt in Barweiler einen Besuch ab.

Der Frikadelli-Weihnachtsmarkt kann mittlerweile schon als Tradition angesehen werden und beendet in jedem Jahr die Saison des Frikadelli Racing Teams vor der teameigenen Werkstatt in Barweiler. Wie schon in den vergangenen Jahren war es auch diesmal wieder das Ziel, einen möglichst hohen Spendenbetrag für die soziale Einrichtung „Die Wiege e.V.“ in Krefeld, die sich um schwerkranke Kinder kümmert, zu sammeln.

Der Weihnachtsmarkt wurde vom Team rund um die MSC Adenau Mitglieder Klaus Abbe-

len und Sabine Schmitz auch in diesem Jahr toll gestaltet. Zahlreiche Hütten, der Frikadelli Renntruck mit Vorzelt, die Veranstaltungsbühne, ein großer Weihnachtsbaum, ein Imbissstand mit vielen leckeren Gerichten und das große Lagerfeuer sorgten für den festlichen Rahmen. Neben dem reichhaltigen Angebot an feinen Leckereien, sowie an heißen und blonden Getränken war der Losverkauf für die Preise der großen Tombola wieder einmal ein toller Erfolg. Sabine persönlich sorgte dafür, dass die Preise, die von den zahlreichen Partnern und Sponso-



RACEUNION TEICHMANN
RACING

GT3
das sportliche Hotel

www.gt3-hotel.de

Frikadelli Weihnachtsmarkt

ren zur Verfügung gestellt wurden, an die glücklichen Gewinner kamen. Für die kleinen Gäste war ebenfalls mal wieder bestens gesorgt. Es gab Kuchen, Waffeln, heißen Kakao und Kinderpunsch. Des Weiteren gab es für die Kinder weitere verschiedene Attraktionen wie z.B. das Ponyreiten.

Auch die musikalische Unterhaltung wurde frikadelli-typisch serviert: „De Froende“ mit Sänger Klaus Abbelen heizten die Stimmung als erstes an. „De Köbesse“ gaben anschließend weitere kölsche Mundart zum Besten und sangen zusammen mit Klaus sowie der Schirmherrin Andrea Berg. Sehr guter Zuspruch, da machte der 7. Frikadelli-Weihnachtsmarkt gleich doppelt Spaß – fast 30.000€ für die Wiege e.V.:

Schlagersängerin Andrea Berg, Schirmherrin des Netzwerkes von Hilfsexperten Die Wiege e.V., und Klaus Abbelen (1:Vorsitzender) konnten unter anderem dem Krefelder stups-KINDERZentrum (wird durch die Wiege unterstützt) einen Scheck über 25.000 Euro für die Arbeit zugunsten von schwerkranken kleinen Menschen überreichen.

Stups bietet eine Kinderhospiz ein Spiel- und Begegnungshaus als Großtagespflege für schwerkranke, behinderte und gesunde Kinder, eine integrative Kindertagesstätte, die sozialmedizinische Nachsorge, einen ambulanten Palliativ- und Intensivkinderkranken-pflegedienst und einen ehrenamtlichen Hospizdienst. Das Bemerkenswerte dabei: stups leistet Hilfe an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr – auch dann, wenn die Krankenkasse nicht bezahlt.

Hintergrund: Kommt ein Kind viel zu früh, behindert oder schwerkrank auf die Welt, bedeutet das für die Familien oft eine extreme Belastung. Aber auch Familien mit gesunden Kindern stehen etwa wegen hoher beruflicher Anforderungen immer wieder vor scheinbar unlösbaren Problemen. Wird ein Kind krank, fehlen häufig Menschen, die kurzfristig bei der Betreuung unterstützen können. stups hat ein beispielhaftes Netzwerk für die Versorgung von Kindern und Familien entwickelt.

„Die Wiege e.V.“ hilft aber auch in anderen Fällen schnell und unbürokratisch. So wurde

dem 51-jährigen todgeweihten Joachim P. der Lebenswunsch, noch einmal an die Nordsee zu fahren, erfüllt. 12 Tage nach der Fahrt ist Joachim verstorben, aber sein Traum ging noch in Erfüllung und hat ihn sehr glücklich gemacht. Spenden werden gerne gesehen:

Die Wiege e.V.
Volksbank Krefeld eG
IBAN DE26320603621032905010
BIC GENODED1HTK

Weitere Informationen unter:
www.die-wiege-ev.de



Service ohne
Leistungslimit



www.schug-bauen-wohnen.de

Schug
BAUEN UND WOHNEN





Volles Haus am Fuße der Nürburg

Ein Pokalregen ergoss sich über die Nachwuchsfahrer des MSC – ausgeruht wird sich trotzdem nicht

Die große Beteiligung von rund 90 Teilnehmern, Eltern und Gästen zeigte mal wieder das große Interesse an der Jugendarbeit im MSC Adenau. Über 50 Jugendliche haben in diesem Jahr Interesse für den Jugend Motorsport gezeigt und aktiv betrieben. 44 dieser Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 18 Jahren hatten sich in den Meisterschaften qualifiziert und wurden nun für ihre Erfolge geehrt.

Bevor die Kinder und Jugendlichen ihren Pokal entgegen nehmen konnten, zog die Jugendleiterin Vesna Füllgrabe eine mehr als positive Bilanz der vergangenen Saison. Unter der Moderation des Indoor-Kart-Referenten Frank Taller ging es anschließend an die Ehrenpreise. Jugendleiterin Vesna Füllgrabe überreichte die Pokale an die erfolgreichen Sportler. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung überreichte auch der Ehrengast Volker Strycek die Pokale. Volker Strycek erzählte aus seinem motorsportlichen Leben und gab dem Nachwuchs des MSC Adenau wertvolle

Informationen für ihren weiteren Werdegang mit auf den Weg.

Beim Jugend Indoor Kart Cup, der auf der Ringkartbahn am Nürburgring ausgefahren wird, sind die Erstplatzierten in der Altersklasse K1 Christopher Bartholomay (Meister) Yannick Wolter (Vizemeister) und auf Platz 3 Maximilian Müller. In der Altersklasse K2 wurde der Meistertitel an Julia Bartholomay, der Vizemeistertitel an Lea Schöne und der letzte Podestrang an Luis König vergeben. Die ersten drei Positionen in der ältesten Klasse gingen an Maximilian Simons, Nick Theisen und Nils Heidemeyer.

Im Kart Slalom Cup um die REWE Weinlauben Pokale, der auf dem Firmengelände von Glas Stenz in Adenau ausgetragen wurde, gingen der Meistertitel an Marek Jagus (Altersklasse K1), an Lea Schöne (Altersklasse K2) und an Julia Bartholomay (Altersklasse K3). In der jüngsten Altersklasse K1 holte sich Marc Rechenberg den Vizemeistertitel vor Milena Müller. Yannick Wolter fuhr in der

Altersklasse K2 auf den zweiten Platz und sicherte sich vor Maurizio Weishäupl den Vizemeistertitel. Jann Keienburg wurde vor Niklas Kohnen Vizemeister in der ältesten Altersklasse K3.

Im dritten Teil der Sportlerehrung ging es um die Wertung in der ADAC Mittelrhein Kart Slalom Meisterschaft. An dieser Meisterschaft nehmen die Nachwuchsfahrer bei verschiedenen Kart Slalom Veranstaltungen in ganz Rheinland Pfalz teil. Höhepunkte sind die Endläufe sowie die Rheinland Pfalz Meisterschaft. Julia und Christopher Bartholomay sowie Maurizio Weishäupl qualifizierten sich für die Endläufe und belegten somit in der MSC Adenau Auswertung die ersten drei Positionen. Julia und Christopher schafften in diesem Zusammenhang sogar die Hürde zur Rheinland Pfalz Meisterschaft, die als Tagesveranstaltung ausgetragen wird.

Auch in der Saison 2017 geht es mit Jugend Kart Slalom und Jugend Indoor Kart Sport beim MSC Adenau weiter.





Jugend-Siegerehrung



Indoorkart – Klasse K1



Indoorkart – Klasse K3



Indoorkart – Klasse K2



Kart-Slalom Rewe-Cup Klasse K1



– Kart-Slalom Rewe-Cup Klasse K2





– Volker Strycek, Motorsportlegende und Opel-Performance-Chef verteilte die Pokale und gab wertvolle Tipps



Bei jedem Wetter

Die Jugend des MSC Adenau trainiert jetzt auch im Winter Kartslalom – geschützt vor Regen und Kälte im Ring°Boulevard. Hier ein paar Impressionen.



Tolle Saison für Stephan Epp & Gerrit Holthaus auf Renault Clio AVIA Racing

Platz 3 in der ADAC Mittelrhein VLN Langstrecken Meisterschaft

Nach einer nahezu perfekten Saison mit einer Siegesserie bei den ersten drei Läufen des Jahres sowie weiteren vier Siegen in Folge nach der Sommerpause, konnten Gerrit Holthaus und Stephan Epp auf einem Renault Clio Cup in der Klasse SP3 insgesamt 7 Siege einfahren.

Beim Heimrennen des MSC Adenau Ende Juni, dem nassesten Rennen des Jahres, führen die beiden auf den dritten Platz. Das erste Rennen ohne Punkte folgte im fünften VLN Wertungslauf.

Leider blieb Stephan und Gerrit auch im letzten VLN Lauf der Sprung auf das Treppchen verwehrt. Mit fast 8 Minuten Vorsprung schied man in Führung liegend kurz vor Ende des Rennens mit einem technischen Defekt an der Kupplung aus. Leider blieb ihnen hierdurch sogar der Sprung auf das Treppchen in der Gesamtmeisterschaft der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring verwehrt.

Für einen tollen dritten Platz haben die Ergebnisse in der ADAC Mittelrhein Meisterschaft gesorgt. Mitte Dezember, bei der ADAC Mittelrhein Sportlerehrung in Ochtenung, durften sie den ADAC Pokal für ihre Erfolge in Empfang nehmen.

Neben den sieben Saisonsiegen kam noch die absolute Bestzeit des Jahres in der SP3 sowie etlichen Pole Positions hinzu. Die eigenen Erwartungen konnten sie in ihrem Debutjahr mehr als übertreffen. Aber es gibt auch Ziele für die nächste Saison. „Auch wenn wir den dritten VLN Gesamtrang knapp verfehlt ha-

ben, so haben Wir noch Luft nach oben für 2017 und Stecken unsere Ziele bewusst hoch“ so die beiden Piloten des MSC Adenau die für AVIA Racing ins Lenkrad greifen.

Für 2017 ist derzeit die Weiterentwicklung und Verbesserung des Renault Clio geplant.





Ihr Spezialist für Rennreifen

Hauptstr. 41 - 53518 Leimbach

Tel. +49 (0)2691-931688

www.reifenschlag.de - info@reifenschlag.de

*Fahrzeugstellplätze am
Nürburgring zu vermieten!
Mehr Infos unter www.reifenschlag.de*



 YOKOHAMA

 **ATS**
Motorsport

 **BBS**

  **MICHELIN**

 **PIRELLI**

 **Hoosier**
RACING TIRE

Neunmal durch die „Grüne Hölle“

Der Terminkalender der VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring für die Saison 2017 steht. Neunmal geht es im kommenden Jahr durch die „Grüne Hölle“. Acht Rennen führen über die Distanz von vier Stunden, das 6h-Rennen bildet am 19. August den Höhepunkt. Die Saison beginnt am 25. März und endet am 21. Oktober.

Wir haben uns die Entscheidung, den Terminkalender auf neun Rennen zu reduzieren, nicht leicht gemacht“, räumt Karl Mauer, der Generalbevollmächtigte der VLN, ein. 40 Jahre lang umfasste die Langstreckenmeisterschaft zehn Rennen pro Saison. Nach dem Ausscheidenden AC Monheim hat die Veranstaltergemeinschaft neun Mitglieder, und 2017 ist jedes Mitglied der VLN, traditionell, für ein Rennen verantwortlich. 2016 war der MSC Adenau in die Bresche gesprungen und hatte zwei Rennen ausgerichtet – ein enormer personeller, or-

ganisatorischer und logistischer Aufwand für einen regionalen Motorsport-Club.

„Wir haben die vergangenen Jahre statistisch ausgewertet, und wir haben mit vielen Teilnehmern intensive Gespräche geführt“, erklärt Mauer. „Die Ergebnisse haben uns darin bestärkt, den Terminkalender der VLN kompakter zu gestalten. Auch wenn die Teilnehmerzahl 2016 im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht angestiegen ist, war die Anzahl der Fahrzeuge, die bei allen zehn Veranstaltungen genannt waren, etwas rückläufig. Zudem bedeutet ein Rennen weniger eine nicht uner-

hebliche Reduzierung der Einsatzkosten für unsere Teams.“

Die VLN ist und bleibt Breitensport. Deshalb wird es auch bei neun Rennen weiterhin zwei Streichergebnisse geben; am Ende der Saison werden die sieben besten Rennresultate für die Endwertung herangezogen. „Dieser Fakt ist uns extrem wichtig“, unterstreicht Karl Mauer.

„Was auch immer die Gründe sein mögen, auch Teams, die nicht an allen neun Rennen teilnehmen können, sollen die Chance haben, um die Meisterschaft mitzufahren.“



Datum	Name der Veranstaltung
25.03.	63. ADAC Westfalenfahrt
08.04.	42. DMV 4-Stunden-Rennen
24.06.	59. ADAC ACAS H&R-Cup
08.07.	47. Adenauer ADAC Worldpeace Trophy
19.08.	ROWE 6 Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
02.09.	40. RCM DMV Grenzlandrennen
23.09.	57. ADAC Reinoldus-Langstreckenrennen
07.10.	49. ADAC Barbarossapreis
21.10.	42. DMV Münsterlandpokal

Auch die zahlreichen Teams des MSC Adenau werden in der VLN 2017 an den Start gehen und um Klassensiege fahren



Unser Fachpersonal gibt

Volgas



www.schug-bauen-wohnen.de

Schug

BAUEN UND WOHNEN



Stimmungsvolle VLN-Meisterfeier am Nürburgring

MSC Adenau Pilot Marcel Hartl ist Meister im Opel Astra OPC Cup Zwischen Gesamtrang 3 und 18 lag für die MSC Adenau Piloten Stephan Epp & Gerrit Holthaus eine Kupplung

Die VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring ehrte Mitte November im Bitburger Event Center am Nürburgring die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer der Saison 2016. Mehr als 550 geladene Gäste beschlossen in feierlichem Rahmen das abgelaufene Sportjahr.

Karl Mauer, der Generalbevollmächtigte der VLN, hatte in seiner Begrüßungsrede ein positives Fazit aus dem VLN-Jahr 2016 gezogen. „Aus Sicht der Veranstalter war die Saison durchaus zufriedenstellend“, sagte er. „Alle Veranstaltungen führten über die volle Distanz, schwere Unfälle sind ausgeblieben, und die Erosion der Teilnehmerzahlen konnte gestoppt und in eine marginale Gegenbewegung umgewandelt werden.“

Im Mittelpunkt standen die neuen Meister Alexander Mies und Michael Schrey, die gleich mehrfach Ehrungen und Pokale in Empfang nahmen. Sie waren bestplatziertes Fahrerteam bei der Klassensieger-Trophäe und gewannen den BMW M235i Racing Cup 2016; Mies holte zusätzlich die VLN Junior Trophy. Die Stimmung erreichte den Höhepunkt, als zu fortgeschrittener Stunde die letzten Preise vergeben wurden. Mitglieder des Meisterteams Bonk Motorsport und Konkurrenten standen Spalier, als Mies und Schrey, begleitet von frenetischem Jubel und stehenden Ovationen, auf die Bühne gerufen wurden, um aus den Händen von Karl Mauer und Ralph-Gerald Schlüter, Vertreter des VLN-Veranstalters Rheydter Club für Motorsport, die fast mannshohen Meister-Pokale entgegenzunehmen.

Die Mitglieder des Motor Sport Club (MSC) Adenau konnten ebenfalls gute Ergebnisse und Platzierungen herausfahren. Für die Fahrerpaarung Stephan Epp und Gerrit Holthaus auf Avia Renault Clio sah es bis 20 Minuten vor dem Fallen der letzten Zielflagge in der Saison schon sicher nach Gesamtplatz 3 aus. Nur dann wollte die Kupplung an ihrem Clio nicht mehr und es wurde leider nur Platz 18. Aber mit 7 Klassensiegen war es dennoch eine tolle Saison. Für Mike Jäger der in der Klasse SP8 an den Start ging war es ebenfalls eine tolle Saison. Vier mal Platz eins und fünf mal Platz 2 reichten für Gesamtplatz 26.

Für tim Scheerbarth sollte es wieder eine super Saison werden. Sechs Klassensiege in der SP7 und ein zweiter Platz sorgten für Gesamtplatz 35. Es hätte noch besser werden können, wenn nicht die drei Null-Ergebnisse gewesen wären. Ein Ergebnis mehr und es wäre ihm ein Platz in den Top 10 sicher gewesen.

Auf Platz 54 im VLN Gesamtergebnis kam der Meister im Opel Astra OPC Cup Marcel Hartl. Mit drei Klassensiegen auf dem Opel Astra OPC sowie 7 Podiumsplatzierungen sicherte er sich den Titel in dem Opel Markenpokal. Michael Mönch in der seriennahen V4 Klasse kann ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit acht Top Fünf Platzierungen war er immer oben mit dabei. Ein Saisonsieg blieb ihm jedoch verwehrt. Im Gesamt platzierte er sich auf Rang 56. Mit Horst Baumann auf Platz 57, Christopher Brück auf Platz 84 und Frank Kräling auf Platz 90 kamen weitere MSC Adenau Piloten in die Top 100 der VLN.

Dem MSC Adenau Team Teichmann Racing gelang der ganz große Erfolg in der erstmals ausgetragenen Porsche Cayman GT4 by Manthey Racing Klasse. Neben dem Fahrertitel sicherte sich die Mannschaft aus Adenau Platz eins und Platz drei in der Teamwertung. Ebenfalls erfolgreich war das MSC Adenau Team Scheid Motorsport. Man holte die Vize-meisterschaft in der Fahrerwertung und sicherte sich Platz drei in der Teamwertung.

Im Anschluss an den offiziellen Teil feierte die VLN-Familie bis in die frühen Morgenstunden und ließ die Saison 2016 gebührend ausklingen. Gepflegter Benzin-Talk stand dabei im Vordergrund.





Lukas Daniels wird Vizemeister

MSC Adenau Nachwuchspilot des Teichmann Racing Teams holt weiteren Titel

Bei guten, trockenen und teilweise sonnigen Witterungsbedingungen veranstaltete der ADAC Nordbaden auf der Kartbahn in Walldorf bei Hockenheim den diesjährigen ADAC Bundesendlauf der Slalom Junioren.

Mit am Start auch MSC Adenau Nachwuchspilot Lukas Daniels vom Teichmann Racing Team, der in der Altersklasse 2 teilnahm.

Der gut zu fahrende Parcours, der speziell auf die jungen Fahrerinnen und Fahrer und die eingesetzten Fahrzeuge abgestimmt war, forderte dennoch viel Geschick, Mut und Talent. Auch wenn die Strecke einfach aussah, es kam dennoch zu Pylonenfehlern.

Der Meister in der Klasse 2 des ADAC Mittelrhein Slalom Youngster Cups, Lukas Daniels, zeigte eine Top Leistung. In beiden Wertungsläufen fuhr er auf dem Opel Corsa mit die schnellsten Zeiten und blieb dabei fehlerfrei.

Nur einen Hauch schneller und fast nicht messbar war der spätere Meister. Von der Leistung her hätten es beide verdient gehabt.

In der Mannschaftswertung, in der jeweils die beiden besten Ergebnisse der Fahrer eines

Regionalclubs aus beiden Altersklassen gewertet werden, belegte das Team des ADAC Mittelrhein einen tollen dritten Platz.

Neben dem Vizemeistertitel im ADAC Bundesendlauf sicherte sich Lukas Daniels in dieser Saison die Meisterschaft im Slalom Youngster Cup des ADAC Mittelrhein, die Rheinland Pfalz Meisterschaft, sowie die Clubmeisterschaft im MSC Adenau in dieser Sportart. Eine tolle letzte Saison für Lukas in dieser Nachwuchsserie.





Sportlerehrung des ADAC Mittelrhein e.V. 2016

MSC Adenau wird zum 11. Mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein

Meistertitel für Lukas Daniels (Slalom Youngster Cup) sowie für Tina & Renè Göbbels Vizemeisterschaft für Marco Bürger & Florian Schüle (alle ADAC GLP Meisterschaft), drei mal Platz drei für Stephan Epp & Gerrit Holthaus (VLN), Marcel Senn (RCN) und Pascal Turfkruyer (GLP)

Die erfolgreichen Motorsportler der Saison werden jedes Jahr im Rahmen einer großen ADAC Mittelrhein Sportlerehrung für ihre Erfolge mit Pokalen und Medaillen ausgezeichnet. Wie schon in den Vorjahren fand auch diese Traditionsveranstaltung wieder in der Kulturhalle in Ochtendung statt.

Kein anderer Regionalclub des ADAC ist so vom Motorsport geprägt wie der ADAC Mittelrhein. Zwischen März und November sind an jedem Wochenende unzählige Sportler bei diversen Veranstaltungen unterwegs und kämpfen um Siege, Pokale und Meisterschaften.

Die Motorsportler aus dem ADAC Mittelrhein e.V. sind aber nicht nur auf regionaler Ebene in den zahlreichen ADAC Regionalclub-Meisterschaften erfolgreich, nicht wenige sind auch in den Siegerlisten internationaler und deutscher Meisterschaften und Pokalwettbewerben zu finden.

MSC Adenau wird zum 11. Mal in Folge erfolgreichster Ortsclub im ADAC Mittelrhein

Zwei Meistertitel und einen Vizemeistertitel errangen die MSC Adenau Sportler in der Saison 2016

Mit rund 70 Piloten nahm der MSC Adenau an diesen Meisterschaften teil. Neben den zwei Meistertiteln und der Vizemeisterschaft platzierten sich zahlreiche weitere Piloten des MSC Adenau ganz vorne in den Ergebnislisten.



ten. Diese tollen Einzelergebnisse führten zum Erfolg des MSC Adenau.

Der MSC Adenau e.V. im ADAC wurde somit bereits zum elften (11) Mal in Folge mit dem Pokal für den erfolgreichsten Ortsclub im ADAC Mittelrhein vom Sportleiter Franz-Rudolf Ubach geehrt. Der Pressereferent des MSC Adenau, Karl Eckstein, nahm stellvertretend für die in Wertung geführten MSC Adenau Sportler den Pokal entgegen. Für besondere Erfolge im Slalom Youngster Sport wurde Lukas Daniels ausgezeichnet. Beim ADAC Bundesendlauf In der Altersklasse 2 wurde er Vizemeister und mit der Mannschaft belegte er den dritten Platz.

In der Landesmeisterschaft Rheinland-Pfalz des Motorsportverbandes MVRP bekamen Barbara und Jörg Hahn den Ehrenpreis im Orientierungs- und Classic-Sport vom Vorsitzenden des MVRP Armin Kohl überreicht.





Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

Auto Schiemenz GmbH seit 1954

Godesberger Straße 11-15
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel 02 28/9 51 00-0
Fax 02 28/9 51 00-30
E-Mail: info@schiemenz.com
Internet: www.schiemenz.com

Karosserie Fachbetrieb
Klassik Selektion
Restaurierungen
Ersatzteilbeschaffung u.
Reproduktion
Chromstahl-Auspuffanlagen



spezialisiert
seit 1992



spezialisiert
seit 1975



Maserati
spezialisiert
seit 1969



Vertragshändler
1972-1987
und seit 2007



Medienhaus
Herbrand & Friedrich

DESIGN | INTERNET | DRUCK | WERBETECHNIK

Adenau · Telefon 0 26 91 / 92 33 - 0 · www.herbrand-friedrich.de

UR

Uwe Reich
Steuerberater

Friedrich-Ebert-Straße 257 · 42719 Solingen
Büro: Telefon 0212 / 2 57 18-0 · Telefax: 0212 / 2 57 18-18
Mobil: 0173 / 5 37 07 70 · e-Mail: info@stb-uweireich.de
www.stb-uweireich.de

Baumann
CONTAINER
RAUMSYSTEME

MODULARE RAUMSYSTEME NACH MASS



PLANUNG | VERMIETUNG | VERKAUF | SERVICE | MONTAGE

+49 (0)228 90 90 160

baumanncontainer.de

M·S·H

MEDICAL SERVICE HÖBER

Überwassermassagesysteme
für Kliniken, Ärzte, Fitness, Wellness

Bergstraße 6 | D-56729 SIEBENBACH
Tel. 0 26 56 - 95 250 40 | Fax 0 26 56 - 95 250 41
E-Mail: info@m-s-h.eu | www.m-s-h.eu
Mobil 0171 688 1942 und 0160 97946 113



MÖNCH MICHAEL
Heizung-Sanitär-Solar
Bahnhofstraße 1

..... (0 26 91) 83 55



Volksbank
RheinAhrEifel eG

Schug

BAUEN UND WOHNEN



● VEREINSBEDARF
 ● GESCHENKARTIKEL
 ● GRAVUREN

53518 Wimbach
 Wiesengrundstr. 6
 Tel.: 02691-3933
 Fax: 02691-3891

Kostenlos Katalog anfordern bei:
 novotny.pokale@t-online.de

MALER FASSBENDER



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegung
- Parkettverlegung
- Schleifen und Versiegeln von Holzböden
- Fassadenanstrich

Meisterbetrieb
 – seit über 50 Jahren –

56651 Oberzissen · Bachstr. 1 · Tel. (0 26 36) 78 34 · Fax 78 54

Wir unterstützen die
Jugend des
MSC Adenau

???



**RACEUNION TEICHMANN
RACING**

Baumann LOGISTIK

LOGISTIK DIENSTLEISTUNGEN



SPEDITION | LAGERUNG+SERVICE | CONTAINER RAUMSYSTEME
 +49 (0)228 98 98 00

baumannlogistik.de



www.reifenschlag.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Ob Seifenkiste, erster Schlitten
 oder Familienkutsche:
Wir begleiten Sie.



Geschäftsstelle **Heinz-Jürgen Marhöfer**
 Bahnhofstraße 1 • Telefon 02691 2378
 heinz-juergen.marhoefer@gs.provinzial.com
www.provinzial.com

REWE

Familie Koch in Adenau
 am Nürburgring



Kreissparkasse Ahrweiler

Heiße Runden im Kartcenter Cologne

Nachwuchsfahrer traten beim 1h-Rennen in Köln gegeneinander an

Auf prominente Abwege begaben sich die Indoorkartfahrer des MSC Adenau. Als verantwortlicher Organisator rief Torsten Schwarze am 9. September insgesamt 11 Teams aus jeweils zwei Fahrern zum Kartcenter Cologne, welches in Fachkreisen u. a. für das jährlich dort stattfindende 24h Kartrennen bekannt ist und sich u. a. prominente Fahrer aus internationalen Rennserien ein Stelldichein im Kart geben. Auf Platz 1 fuhr nach einer Stunde voller packender Duelle das Team Julia Bartholomay und Lukas Füllgrabe. Platz 2 belegte das Team Lemb/Baur, gefolgt vom Team Höper/Faßbender.

Durchaus ungewohnt war die Beschaffenheit der Bahn. Diese wartete mit einer langen Kuppe, gefolgt von einer anspruchsvollen Steilkurve auf, die allen Mut der Fahrer verlangte und die Karts ordentlich aus der Balance brachte. Wechselnde Fahrbahnbeläge trugen ebenfalls dazu bei, es den Fahrern alles andere als leicht zu machen. Während der 100 Runden kam es natürlich auch zu zahlreichen verschiedenen Strategien der Teams: Mindestens zweimal musste jeder Fahrer auf der Bahn sein, der Zeitpunkt des Wechsels stand aber frei.

Das Format mit mehreren Fahrerwechseln kam gut an und Torsten Schwarze durfte zufrieden auf eine erfolgreiche Veranstaltung mit hohem Funfaktor zurückblicken. Insbesondere für die jüngeren Fahrer eine tolle Herausforderung, schon im Anschluss wurde eine Wiederholung herbeigesehnt.

Dabei waren auch diesmal junge Nachwuchstalente und erfahrene Motorsportler:

Hans-Peter Schumacher, Frank Taller, Björn Faßbender, Florian Höper, Enver Abdulahi, Oliver Füllgrabe, Nick Theisen, Maximilian Simons, Michael Schmitz, Torsten Schwarze, Michael Erdtmann, Thomas Brüggemann, Alfred Sicken, Michael Müller, Niklas Kohlen, Manfred Schäfer, Maximilian Müller, Ruben Schäfer, Marius Lemb, Michael Baur, Lukas Füllgrabe, Julia Bartholomay



– Für die Teilnehmer und die Orga war der Abend ein tolles Erlebnis. Fortsetzung folgt!

Sie sind unsere
tolle Position

Schug

BAUEN UND WOHNEN



Höhen und Tiefen bei der Kart Weltmeisterschaft

MSC-Pilot Jens Schmitt (CRG Holland)
Vorbereitungen für 2017 laufen

Jens Schmitt nahm im Oktober an der Kart Weltmeisterschaft im Französischen Le Mans teil. Er startete für das PDB Racing Team in der X30 Juniorenklasse mit weiteren 5 Piloten aus Deutschland. In dieser Klasse kamen die wohl besten Juniorenfahrer aus der ganzen Welt zusammen. Die Piloten wurden in 6 Startgruppen im Auslosungsverfahren aufgeteilt. Im freien Training galt es sich an die Strecke und die völlig neuen Reifen zu gewöhnen.

In den einzelnen Sitzungen wurde Jens von Turn zu Turn immer schneller und konnte sich teilweise unter den ersten 8 in der Startgruppe behaupten. Nach den in den freien Trainings gefahrenen Zeiten, rechnete sich Jens eine Platzierung unter den ersten 10 aus. Doch es kam ganz anders. Jens fehlten 9 zehntel Sekunden (das sind im Kartsport Welten) bis zur Spitze und den gefahrenen Zeiten aus den freien Trainings. Nach dem Training stellte man fest das eine Membrane gerissen war. Jens wurde enttäuschter 31. Jetzt hieß es in den 7 Ausscheidungsrennen (Heats) kontinuierlich nach vorne zu fahren. Jens startete in jedem Heat vom 31. Platz. In solch einer Startgruppe immer von hinten zu starten macht die Sache natürlich extrem schwer. Jens konnte einen Heat als 14. beenden. Nach den gefahrenen Heats fehlten Jens 2 Punkte zum Erreichen des C-Finales am Sonntag.

Jens nach der Veranstaltung: „Es gibt keine Ausrede. Ich habe von mir viel mehr erwartet und bin entsprechend enttäuscht. Aber der kleinste Fehler beim Fahren und der Abstimmung des Karts hat hier brutale Folgen. Wenn es nicht passt, wirst du gnadenlos nach hinten

durchgereicht.“ Das Finale gewann der Engländer Oliver York. Trotz der Höhen und Tiefen lernte Jens auf internationaler Ebene sehr viel dazu. In der Saison 2017 möchte er mehr bei Veranstaltungen im Ausland starten. Sollten die Termine es zulassen wird Jens nächste Saison an der gesamten Europameisterschaft teilnehmen. Das WM Finale 2017 ist auch schon fest eingeplant.

Jens bedankt sich an dieser Stelle bei seinem Team und den Sponsoren für die Unterstützung der Saison 2016. Der ein oder andere Sponsor zur weiteren Förderung wird gerne begrüßt.





Paul Diederich

Geboren wurde er am 23. Oktober 1999 in Lahnstein – und seit über 10 Jahren sitzt er auf Motorrädern. Eine Karriere mit vielen Höhen und Tiefen

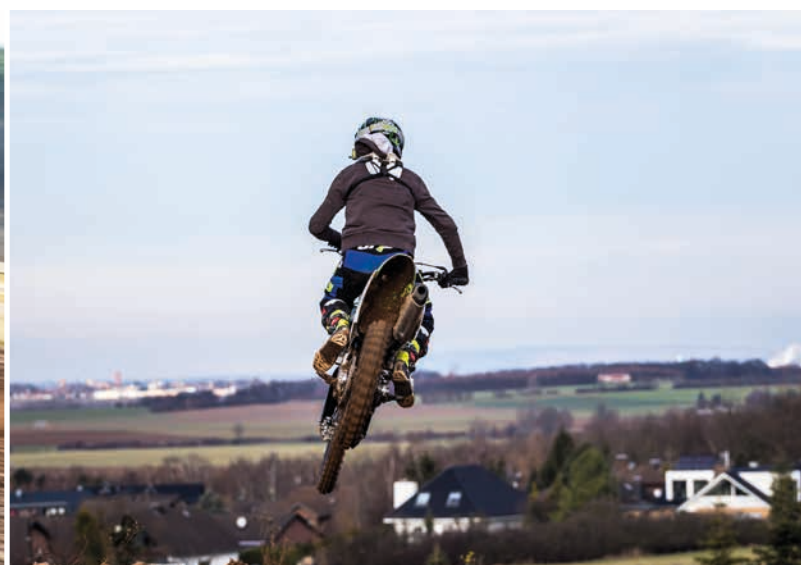
Kalt ist es an diesem Dezembermorgen auf der Strecke des MSC Wisskirchen bei Satzvey. Für die zahlreichen Teilnehmer aber kein Grund, zuhause zu bleiben. Der letzte Test vor der Winterpause ist schließlich wichtig. Dabei sind auch Paul Diederich und sein Vater Lothar. Neben der bewährten Suzuki RM-Z 250 ist heute auch eine Kawasaki mit zum Testen gekommen. „Bis jetzt macht das Motorrad einen guten Eindruck“, fasst Paul zusammen. Kleinigkeiten an der Kupplung werden noch eingestellt, dann geht es wieder auf die Strecke. Dort tummeln sich viele Motorräder und Fah-

rer verschiedenster Altersklassen. Paul gehört zu den Schnellsten. Kein Wunder eigentlich, wenn man bedenkt, dass der heute 17-jährige Pilot schon deutlich über die Hälfte seines Lebens auf Crossmaschinen unterwegs ist.

Angefangen hat alles vor fast genau 12 Jahren, Weihnachten 2004. Da stand eine KTM Mini-Adventure im Wohnzimmer unter dem Baum. In den nächsten zwei Jahren avancierte die Maschine zum Lieblings-Spielzeug. Trainiert wurde hinterm Haus. Nach einem kurzen Abstecher ins Kart, entschied sich Paul 2008, voll auf Motocross zu setzen und fuhr seine erste Saison bei kleineren Clubrennen.

2010 wurde es dann erstmals ernst, in gleich zwei Meisterschaften ging Paul an den Start und konnte die deutsche Cross-Country Meisterschaft auf dem dritten Platz beenden. 2011 folgte dann eine besonders herausfordernde Saison: Mit neuem Motorrad und der Startnummer 223 ging es in den ADAC Nordrhein MX-Cup.

Nach einem viel versprechenden Saisonbeginn folgte ein herber Tiefschlag: „Bei einem DAMCV-Rennen, für mich ein Trainingsrennen, in Weilerswist, verletzte ich mir, nach einem Holeshoot (als erster in der ersten Kurve), bei einem Sprung die Wirbelsäule. Ich wurde



Teamvorstellung

ins Krankenhaus eingeliefert“, erzählt Paul. Die Genesung dauerte lange neun Wochen. 2012 sorgten ein paar Stürze und ein Motorschaden für Plätze im Mittelfeld, 2013 beendete er auf Platz 3 in der Meisterschaft. 2014 reichte es dann zur Vizemeisterschaft, im vergangenen Jahr sprang erneut ein dritter Rang heraus. 2016 konnte Paul in Oberkeil, Bitburg, einen EM-Laufsieg einfahren, brach sich aber schon am Saisonbeginn das Sprunggelenk und fiel für einige Wochen aus – vorbei der Traum von der besten Saison. Für Fahrer und Team Diederich aber ein Ansporn, der Sieg bei der EM war ein Befreiungsschlag.

Die Besuche an den Rennstrecken in Deutschland, Belgien oder auch Italien erledigt das Team mit einem eigens für den Mo-

torSPORT umgerüsteten Transporter. Hier finden neben der Maschine auch viele Ersatzteile Platz. Sein Vater begleitet ihn immer, ist Mechaniker und Coach in Personalunion. Manchmal kommen auch Mutter und Schwester mit zu den Strecken.

Einsatzmaschine ist eine Suzuki RM-Z 250, ein 104kg leichtes Crossmotorrad mit rund 40 PS. Ein Viertakter mit fünf Gängen. Natürlich keine Stangenware – das Bike ist ganz speziell auf die Bedürfnisse des Fahrers abgestimmt; unter anderem kommt ein individualisiertes Fahrwerk zum Einsatz. Was für einen Laien unglaublich kompliziert klingt und aussieht, ist für Paul elementar wichtig: mit dem Fahrwerk können kleinste Änderungen der Balance vorgenommen werden. Im Transporter stehen auch Reifen für verschiedene Untergründe zur Verfügung – nichts wird dem Zufall überlassen

Paul ist unterdessen von seinem Teststint zurück, das Motorrad wird aufgebockt, der Fahrer gibt Feedback, das auch sofort notiert wird – schließlich müssen über die Winterpause auch wieder ein paar Verbes-

serungen her. Ob die Kawasaki eine Chance bekommt, hängt von der Finanzierung ab. Aktuell wird das Team zwar von zahlreichen Unterstützern gefördert, muss aber dennoch einen hohen Anteil selbst stemmen. Über die Winterpause werden nun Kräfte gesammelt. Und wenn man Paul Diederich bei der Vorbereitung beobachtet wird deutlich: 2017 hält auf jeden Fall einiges bereit.



Zur Person

Name: Paul Diederich

Größe: 1,74m

Gewicht: 65kg

Geboren: am 23.10.1999 in Lahnstein

Beruf: Schüler (Gymnasium Mayen)

Hobbys: Mountainbike, Freunde

Idole: Rasmus Jorgensen,
Ken Roczen,
Cedric Soubeyras,
Cooper Webb

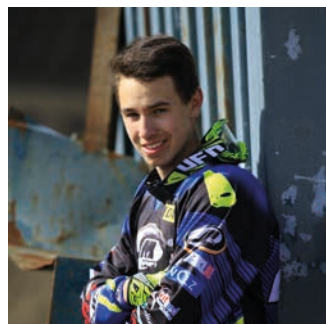
Im Motorcross aktiv seit 2004

www.pauldiederich.de



5 Fragen an:

Paul Diederich



Wie war die letzte Saison und was habt ihr für die Kommende geplant?

Ganz ehrlich, die Saison 2016 war meine bislang schlechteste. Insbesondere, weil wir sehr hohe Ansprüche und Erwartungen hatten. Direkt im ersten Rennen habe ich mir das Sprunggelenk gebrochen, konnte also für zehn Wochen nicht fahren und auch keinen Sport machen.

Letztendlich habe ich versucht ein paar gute Einzelergebnisse einzufahren. Zweifellos war mein Saisonhighlight, die Teilnahme an der IMBA-Jugend-Europameisterschaft in Oberkail, die ich als Sieger beenden durfte. Für mich eine sehr tolle Erfahrung. Die Idee, mich um einen Startplatz beim deutschen Rennen zu bewerben, kam mir erst kurz vor der Veranstaltung. Erst dienstags

vor dem Rennen, bekam ich die Startfreigabe. Ohne Erwartungen und ohne Druck durfte ich drei fehlerfreie Rennen auf einer wunderschönen, temporären Motocrossstrecke beenden und den obersten „Stocker!“-Platz besetzen. Für die kommende Saison 2017 haben wir natürlich schon ein paar Pläne: Wir fahren in der Deutschen Amateurmeisterschaft MX2. Vielleicht auch in der Amateur Europameisterschaft MX2 oder den deutscher Motocrosspokal MX2. Mal sehen. Da setze ich mir aber keine Ziele, dann klappt es hoffentlich besser.

Motocross ist ja ziemlich anstrengend: Was bedeutet das in der Vorbereitung?

In der Saison gehe ich zwei Mal pro Woche zum Krafttraining, zwei Mal fahre ich mit dem

Rennrad und zwei Mal fahre ich mit dem Motorrad. Einmal beim Training, am Wochenende ist dann in der Regel auch irgendeine Veranstaltung, so bleibt dann maximal ein freier Tag pro Woche zum Ausruhen.

Dazu bin ich auch Schüler und mache ABI, bis jetzt auch erfolgreich. Aber im Zweifelsfall geht die Schule immer vor. Man sieht also, Motocross ist viel Mehr, als es zunächst vielleicht aussieht.

Mit Motocross bist du selbst beim MSC Adenau ja eher ein Exot: Was macht dabei am meisten Spaß?

Eigentlich macht fast alles Spaß. Fahren, Team, Atmosphäre – passt. Der Wettbewerb spornt auch an. Nur das Putzen, das würde ich jetzt nicht besonders vermissen (lacht)

Wer unterstützt dich?

Meine Eltern waren beide schon lange im Motorsport aktiv und haben mir Weihnachten 2004 mein erstes Motorrad geschenkt. Sie haben mich auch immer unterstützt, gerade in der Anfangszeit, aber auch heute sind sie meine größten Förderer. Dazu habe ich natürlich auch eine Reihe an Sponsoren, die mir vieles ermöglichen.

Woher nimmst du deine Motivation?

Motocross ist für mich mittlerweile ein fester Bestandteil in meinem Leben geworden. Nach meinem Sturz hatte ich ein paar Komplexe, das hat sich aber wieder gelegt. Mein Vater sagt immer „Paul, Hauptsache du hast Spaß. Ist nicht schlimm, wenn du gewinnst“.



Perfekte Saison

Nicht weniger als die Plätze eins bis vier und sechs bis neun in der ADAC GLP-Meisterschaft standen für den MSC Adenau zu Buche. Gleich vier MSC'ler fanden sich in der GLP Top-10 wieder – bei über 400 Mitbewerbern

Wenn man sich die Tabelle des ADAC Mittelrhein in der GLP-Jahreswertung anschaut, stellt man fest: Der MSC Adenau hat die höchsten Erwartungen übertroffen. Von den ersten zehn Plätzen gingen in diesem Jahr acht an den Traditionsverein aus der Eifel – darunter auch die ersten drei.

In der allumfassenden GLP-Wertung konnten zudem Rene Göbbels und Tina Stange einen beeindruckenden 8. Gesamtplatz erreichen, knapp gefolgt vom Duo Marco Bürger und Florian Schüle auf Platz 10. Konsequenterweise waren bei der Siegerehrung der GLP im Dorint-Hotel am Nürburgring am 5. November waren auch in diesem Jahr zahlreiche Sportler des MSC Adenau zu Gast. Hier überraschte GLP-Sportleiter Holger Adrio die zu ehrenden Teilnehmer mit einigen gravierenden Neuerungen.

Das Wichtigste vorab: Das Nenngeld wird trotz der allgemeinen Preiserhöhungen auch in 2017 nicht angehoben. Damit bleiben die RCN-Gleichmäßigkeitsprüfungen weiterhin die preiswerteste Möglichkeit, Motorsport auf der traditionellen Nordschleife des Nürburgrings zu betreiben.

Hinsichtlich der Einschreibungen ändert sich der bisherige Modus wie folgt: Es werden nur noch 110 Einschreibungen angenommen. Siebzig davon stehen den Führenden der Jahreswertung 2016 zur Verfügung, zehn Einschreibungen sind für Rookies reserviert und die restlichen dreißig Einschreibungen werden nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ vergeben. Während sich beim Nenngeld für die einzelnen Veranstaltungen nichts ändert, muss die Einschreibgebühr auf

160,- Euro angehoben werden. Auch für die Punktevergabe ist eine Änderung geplant. Zu der bisherigen Berechnungsformel bekommt jeder gestartete Teilnehmer einen „Startpunkt“ aufaddiert. Außerdem wird in der kommenden Saison erstmals eine gesonderte Damenwertung ausgeschrieben. Auf Wunsch vieler Teilnehmer beträgt die Mindestgeschwindigkeit im Bereich der Zeitnahme zukünftig 30 km/h. Alle Einzelheiten werden in der Ausschreibung ausführlich beschrieben.

Die GLP-Saison hielt für alle Fahrerinnen und Fahrer in diesem Jahr einige Überraschungen und Unwägbarkeiten bereit: So bleibt vor allem das Hitzerennen im August in Erinnerung, bereits am frühen Morgen herrschten über 30° im Schatten und machten das Rennen zu einer echten Herausforderung für Mensch und Maschine. Ebenfalls anspruchsvoll war der verregnete Saisonabschluss, der für viele Unfälle auf der Strecke sorgte. Die erfahrenen Piloten des MSC blieben davon allerdings verschont.

Zahlreiche Nachwuchsfahrer gaben in diesem Jahr ihr Debüt: ein Highlight war dabei sicher der 19. Platz, den Rookie Fabian Klein mit Fahrer Jörg Ritter erreichen konnte. Seit Gründung des GLP-Teams unterstützt Jörg junge Talente aus den Reihen des Eifeler Traditionsvereins, diese Chance haben schon einige heutige Stammfahrer des MSC Adenau genutzt. So diese Saison auch Aaron Jüngling und Antonia Schomisch, die den Routinier 2016 begleiteten und so wichtige Erfahrungen sammeln konnten.

Nick Theisen griff bei seiner ersten GLP auch selbst ins Lenkrad und schnupperte mit gerade einmal 18 Jahren Nordschleifen-Luft. Norbert Schäfer und Ruben Schäfer brachten mit dem Ford Cougar erst ein, später mit dem Seat Ibiza auch zwei neue Rennfahrzeuge unter der Flagge des MSC Adenau an den Start.

Die meisten Teams sind nun schon in der Vorbereitung für die kommende Saison und werden einiges auffahren, um im umkämpften Feld vorne dabei zu sein. Versprochen!



– Rene Göbbels und Tina Stange waren die erfolgreichsten MSC'ler





- Zahlreiche Nachwuchsfahrer nutzen die Chance, bei der GLP zu starten

GLP 7		01.10.2016		120 Starter	
Platz	Name	Name	GLP	ADAC	
7	Marco Bürger	Florian Schüle	10	2	
10	René Göbbels	Tina Stange	8	1	
22	Pascal Turfkruyer	Hiltrud Ritter	23 / 29	3 / 7	
28	Werner Alt		25	4	
31	Heiko Schmitz	Dorothee Nüsser	27	6	
43	Dieter Nüsser	Veronika Nüsser	36	8	
55	Manfred Schäfer	Britta Schäfer	117	16	
56	Jörg Ritter	Atonia Schomisch	55 / 264	11 / --	
67	Christian Stehli		74	12	
86	Philip Lemmerz	Ruben Schäfer	167/211	18 / 20	
	Christian Schöfferte		38	9	
	Fabian Klein		99	15	
	Norbert Schäfer		155	17	
	Norbert Theisen		179	19	
	Rolf Klasen	ADW nur 2 Läufe	119		
	Timo Waldbröl	ADW nur 2 Läufe	296		
	Nick Theisen	ADW nur 2 Läufe	245		
	Hans-Chr. Schäfer	ADW nur 2 Läufe	296		
	Aaron Jüngling	ADW nur 1 Lauf	226		
	Timo Schäfer	ADW nur 1 Lauf	286		
	Michael Baresel	ADW nur 1 Lauf	385		
	Tom Theisen	ADW nur 1 Lauf	385		
	Torsten Schwarze	ADW nur 1 Lauf	385		



- Der MSC Adenau stellte in diesem Jahr 25 Fahrer und zwei Teams. Jugendliche und Veteranen waren gleichermaßen am Start



RACEUNION TEICHMANN RACING

GT3
das sportliche Hotel
www.gt3-hotel.de





- Die zahlreichen Fahrzeuge der Adenauer Motorsportler: 25 Piloten gingen für den MSC dieses Jahr an den Start



REWE DEIN MARKT FAMILIE KOCH

UNSER SORTIMENT, DIE FRISCHE UND UNSER SERVICE SIND UNSERE STÄRKEN

TÄGLICH FRISCH – UNSERE OBST- UND GEMÜSEABTEILUNG | RÄUCHERLACHS
AUS SIONS EIFELER RÄUCHERKAMMER | LACTOSEFREIE PRODUKTE | BACKWA-
REN FRISCH VON LOHNERS | KAFFEESPEZIALITÄTEN | ÜBER 300 WHISKY- UND
FAST 800 WEINSORTEN | FRISCHFLEISCHTHEKE VON MEISTERHAND | SPEZIA-
LITÄTEN AUS ALLER WELT | BLUMENAUSWAHL | PRODUKTE AUS DER REGION
MÜSLI & ÖL & ESSKOSMETIK | BACK- UND GEBÄCKDITORW
CHENKE
HSTÜCK
N & DIPS
EINKOST
TENFREI



FACHHÄNDLER FÜR WEIN WHISKY VIELFALT UND FRISCHE

Wir stehen für gesunde Ernährung!



Ab 20 € Einkaufswert ohne Auszahlungsgebühr bis zu 200 € abheben. Per EC- bzw. Girokarten an unserer Kasse.

Familie Koch · REWE Koch GmbH & Co. KG · Im Broel 1 · 53518 Adenau
Telefon: 02691/92 19 55 · hkoch@rewe-adenau.de · hkoch@adenauer-weinlaube.de

Uwe Baldes gewinnt weiteren Titel

Uwe Baldes hat erneut den Meistertitel in der VG8-Klasse im Nitro-West-Masters (NWM) erobert. Es ist sein zweiter Titelgewinn in der populären Modell-Rennsport-Serie nach 2015.

Die Entscheidung fiel in einem packenden Saisonfinale in Dormagen. Dazu reiste der gebürtige Adenauer als Spitzenreiter an, nachdem er die Tabellenführung zwei Wochen zuvor mit einem Sieg im verregneten vierten und vorletzten Saisonrennen im niederländischen Velp erobert hatte.

In Dormagen kamen noch sechs der 39 Piloten aus der Klasse VG8 – die Formel 1 des Modell-Rennsports; Verbrenner-Glattbahn-Fahrzeuge im Maßstab 1:8 mit 3,5ccm-Motoren – für den Titel in Frage. Über die Qualifikation und das Halbfinale stieg Uwe Baldes in das Finalrennen über 30 Minuten auf. Die Spannung und Anspannung war enorm, Konzentration war nicht nur von ihm auf dem Fahrerstand gefragt, sondern auch von seinen beiden Mechanikern in der Boxengasse. Unerwartet früh wurde er zum ersten Tankstopp in die Boxengasse beordert, doch er versuchte nicht, über die Folgen nachzudenken. Tatsächlich musste er kurz vor Rennende noch einen zusätzlichen sechsten Stopp einlegen, einen kurzen „Splash & Dash“, um noch etwas des kostbaren Treibstoffs aus Methanol, Nitromethan und Öl nachfüllen zu lassen. Drei Plätze hätte er hinter seinem ärgsten Widersacher im Titelkampf ins Ziel kommen können, doch er blieb über die gesamte Renndauer vor ihm und ließ so mit Platz vier keinen Zweifel über die Titelvergabe aufkommen. Entsprechend groß war die Freude bei Uwe Baldes über diesen neuerlichen Titelgewinn, seinen ersten seit dem Wechsel ins Team des einzigen deutschen Chassis-Herstellers Shepherd Micro Racing im Juni 2015.

Der viermalige Deutsche Meister, der auch es auch schon bei Welt- und Europameisterschaften bis ins Finale der besten Zehn schaffte, bestritt in der Saison 2016 elf Rennen, erzielte dabei zwei Siege und stand insgesamt viermal auf dem Podium. „Die Saison verlief besser als erwartet. Nur der 25. Rang bei der Deutschen Meisterschaft war enttäuschend, aber da haben wir als Team einfach zu viele Fehler gemacht, von der Fahrzeugabstimmung bis zur Rennstrategie“, blickt Uwe Baldes insgesamt zufrieden auf seine 24. RC-Car-Saison zurück.

Weniger glücklich verlief die Saison für die beiden anderen MSC-Adenau-Piloten im Modell-Rennsport, für Jörg Baldes und Marco Muscara. Aus beruflichen Gründen bestritt Jörg Baldes 2016 nur sechs Rennen, darunter nur fünf in der Königsklasse VG8. In seinem ersten Jahr mit dem Shepherd Velox V8 Chassis musste er Lehrgeld zahlen und unglückli-

che Ausfälle hinnehmen. Dreimal qualifizierte er sich für das Finale der besten Zehn, zum Saisonabschluss sorgte ein zweiter Platz für einen versöhnlichen Saisonausklang. Marco Muscara fuhr nur vier Rennen, verzeichnete mit seinem Mugen MRX6 Chassis eine gehörige Portion Pech, zeigte dann aber beim Rennen zur Sportkreis-Meisterschaft West in Velp (NL) mit einem Sieg in der VG8 Klasse sein fahrerisches Können. Muscara, der auch als versierter „Pitman“ begehrt ist, hat nach dem Mechaniker-Einsatz bei der Weltmeisterschaft der Klasse VG10 im italienischen Gubbio seine RC-Car-Aktivitäten vorerst auf Eis gelegt.

Die Brüder Jörg und Uwe Baldes halten sich über die Wintermonate durch Training mit Tourenwagen (Maßstab 1:10, Elektroantrieb) auf der Indoor-Rennstrecke des MAC Adenau in Leimbach fit. Zudem widmet sich Uwe Baldes weiterhin auch als VG-Referent im Sportkreis West des deutschen Dachverbandes DMC e.V., als NWM-Organisator und bei der Zeitnehmer-Schulung dem Modell-Rennsport.





Doppelpack in den Niederlanden

Gleich zweimal war der MSC Adenau in der Saison 2016 Co-Veranstalter bei einem Modellrennen in Holland

In Velp bei Arnheim direkt an der deutsch-holländischen Grenze hat die Partnerschaft mit dem EVMC Velp – EVMC steht für „Eerste Velpse Modelbouw Club“ – bereits Tradition, wenn im Herbst regelmäßig der vorletzte Lauf zum Nitro-West-Masters (NWM) ausgerichtet wurde. 2016 wurde auf der 260 Meter langen Asphaltstrecke im Velper Gewerbepark erstmals nach einer Pause auch wieder um Punkte für die Sportkreis-Meisterschaft West (SMW) gekämpft.

Beim vierten und letzten Saisonlauf der Sportkreis-Meisterschaft West für Verbrenner-Glattschienen-Rennwagen in den Maßstäben 1:8 und 1:10 waren am 09./10. Juli insgesamt 41 Teilnehmer aus vier Nationen in Velp am Start. Wie immer standen die ultraschnellen Le-Mans-Boliden der Königsklasse im Mo-

dell-Rennsport im Brennpunkt. In der VG8 Klasse 1, der ersten Liga, erkämpfte Uwe Baldes, der seit 1993 für den MSC Adenau fährt, als bester Deutscher den vierten Platz, nachdem es in der Qualifikation nur zu Platz elf gereicht hatte. Das Podium war jedoch fest in der Hand von mit deutscher Lizenz fahrenden Ausländern. Der Sieg ging an den Niederländer John Ermen, Zweiter wurde der Luxemburger Dirk Rischard und Dritter der Belgier Gunther van Staey. Auch Jörg Baldes, der in dieser Saison wie auch sein Bruder ein Chassis des deutschen Herstellers Shepherd fährt, schaffte nach Platz zehn in der Vorlaufanglist den Sprung ins Finale, schied jedoch im Finalrennen über 30 Minuten kurz vor Halbzeit mit einem Defekt aus und belegte Rang zehn. In der VG8 Klasse 2, also der zweiten Liga,

sorgte Marco Muscara, der seit 2015 für den MSC Adenau fährt, quasi für einen Heimsieg. Er triumphierte vor dem Niederländer Robbin Hertong und dem Belgier Bert Poesen. Bei den Tourenwagen im Maßstab 1:10 (VG10) holte sich der junge Melvin Diekmann (MRG Voerde) den Sieg, Zweiter wurde Thilo Tödtmann vor René Püpke (beide MAC Walsum). Bei idealen Witterungsbedingungen war das SMW-Rennen ein sportlicher Leckerbissen mit reibungslosem Ablauf.

Am ersten Oktober-Wochenende war Velp dann wieder traditionell Schauplatz des vierten und vorletzten Laufes zum Nitro-West-Masters (NWM), einer populären Rennserie für Le-Mans-Prototypen und Tourenwagen der Klassen VG8 und VG10. Insgesamt 54 Nitro-Racer, die EVMC-Chef Gerd Westphal



Gemeinsam auf der



mit einer kostenfreien niederländischen Spezialität in der Kantine erfreute, folgten der Einladung des EVMC Velp und des MSC Adenau, obwohl die Wetteraussichten nicht die besten waren. So bremste sowohl am Samstag als auch am Sonntag die eine oder andere Regenschauer die Rennaktivitäten aus der 260-Meter-Piste mit ihrem anspruchsvollen Layout.

Für einen MSC-Sieg sorgte Uwe Baldes, der im verregneten VG8-Finale am Ende die Nase vorn hatte. Allerdings hing sein Sieg am seidenen Faden, denn eine Minute vor Ende des 30-minütigen Finales streifte die Elektronik seinem RC Car, doch sein Vorsprung reichte, um Thomas Kröger (MRT Unna) und Ralf Vahrenkamp (MRC Alstaden Oberhausen) auf die Plätze zu verwiesen. Es war der erste Saisonsieg für Uwe Baldes und sein erster Sieg seit dem Wechsel zu Shepherd Micro Racing im Juni 2015. Sein Bruder Jörg hatte erneut kein Glück in Velp. Ein längerer Boxenstopp im Halbfinale verhinderte seinen Aufstieg ins Finale, es blieb ein enttäuschender 15. Rang.

Bei den VG10-Tourenwagen registrierte der erfahrene Zeitnehmer Hugo Keller den jungen Melvin Diekmann (MRG Voerde) als Sieger vor Marco Nenner (RMC Düren). Und in den

beiden Klassen mit Einheitsmotoren gingen die Siege an Waldemar Liedke (MAC Walsum/HC8) und an Hans-Werner Dietz (AMSC Herne (HC10)).

„Es waren zwei erfolgreiche RC-Car-Rennen, die wieder in Partnerschaft mit dem

EVMC Velp auf deren schönen Rennstrecke durchgeführt wurden. Velp hat einen festen Platz im Nitro-Rennkalender im Westen, und der MSC Adenau unterstützt den Verein gerne“, so Uwe Baldes, im MSC Adenau Teamleiter für den Modell-Rennsport.



RACEUNION TEICHMANN
RACING

GT3
das sportliche Hotel

www.gt3-hotel.de

Vorne Zuhause

Klassensieg für den MSC-Piloten Oliver Füllgrabe beim letzten Lauf auf der Nordschleife



H heute geht was!“ dachte Oliver Füllgrabe als er sich am 1. Oktober mit seinem seriennahen Golf II GTi 8 Ventiler auf den Weg Richtung Nürburgring machte.

Dass am Ende ein deutlicher Sieg in der Klasse F2 beim letzten Lauf der RCN raus sprang hatte er zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht auf dem Schirm.

Es hatte geregnet, die Nordschleife war vor dem Start noch nass, begann aber allmählich stellenweise ab zu trocknen.

„Wir warteten bis kurz vor dem Start. Als es dann noch einmal leicht zu regnen begann, entschloss ich mich in letzter Minute zu einem Wechsel auf Regenreifen.“ berichtet Oliver nach dem Rennen.

Seine härtesten Konkurrenten sollten an diesem Tag Marc Legel und Raphael Hundeborn mit Ihrem Opel Corsa GSI 16V sein. Die Beiden hatten auf Semislicks und abtrocknende Streckenbedingungen gesetzt.

Oliver quetschte den Golf und die Regenreifen bis aufs letzte aus. In der zweiten Rennrunde konnte er am Corsa vorbei gehen und hatte ihn auch bald aus dem Rückspiegel verloren. Es folgte bis zum Boxenstopp eine schnellste Rennrunde in der Klasse nach der anderen.

Mittlerweile war die Ideallinie weitestgehend abgetrocknet und der MSC Pilot ließ vom

Team die Slicks aufziehen. Durch einen Fehler in der Zeitnahme glaubte das Team an einen Vorsprung nach dem Boxenstopp von lediglich 10 Sekunden auf den Corsa von Legel und Hundeborn. Oliver gab alles und fuhr immer schnellere Rundenzeiten. Am Ende stand der Klassensieg mit einem Vorsprung von über 3 Minuten zum zweitplatzierten Corsa und über 30 Minuten zum fünftplatzierten BMW 318is

zu Buche. Bei einem Blick auf die Zeitentabelle staunte das Team nicht schlecht. Oliver war in jeder Rennrunde die schnellste Zeit in der Klasse gefahren.

„Bei diesen schwierigen Bedingungen hat mir heute die tolle Fahrbarkeit des 8 Ventilers und die richtige Reifenwahl des Team geholfen.“ so ein glücklicher Sieger nach der Pokalübergabe.



Überragende Saison für Marcel Senn in der RCN

Schnellster Fronttriebler 2016 – mit Abstand.
Das MSC-Team war immer bei der Musik

Ich werde versuchen die Großen ein wenig zu ärgern“, war die Ankündigung von Marcel am Anfang der Saison. Was im Laufe des Jahres aus dieser Absicht wurde, ist fast unglaublich.

Mit seinem Seat Leon Cupra holte sich der Schweizer MSC Pilot vier Mal den Klassensieg in der Klasse RS3a, wurde einmal 2., zweimal 3. und einmal 4. Damit ist er mit deutlichem Vorsprung Meister in dieser Klasse.

Viermal fuhr er mit dem 2 Liter Turbo Seat in die Top Ten des Gesamtklassesments und belegte damit den 8. Platz im RCN Gesamtsieger Cup 2016. Lediglich sieben Fahrzeuge aus dem Hause Porsche waren über die Saison schneller als der mit Abstand schnellste Fronttriebler des Jahres. In der Gesamt Jahreswertung der RCN belegte er den 14. Platz. Nur ein Reifenschaden in der ersten Rennrunde des letzten Saisonlaufs konnte eine noch deutlich bessere Jahresplatzierung verhindern. Marcel hat bei jedem Rennen die Zielflagge gesehen und somit eine ausfallfreie Saison hinlegen können.

„Mein Dank geht an unser Team von Fülles Motorsport und AKS Hinwil. Die deutsch - schweizerische Kooperation ist zu einer tollen Einheit an der Rennstrecke geworden“ so der erfolgreiche Fahrer nach dem letzten Lauf. „Wir hatten mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen, doch ich konnte den Seat Leon Dank des Einsatzes des Teams immer über die Ziellinie fahren“.



Dicke Jacke macht den Gurt gefährlich

ADAC warnt: Mantel oder Anorak sind Sicherheitsrisiko im Auto

Der Dummy im mollenen Anorak auf dem Gurt-Schlitten im ADAC Technikzentrum zeigt es eindrucksvoll: Weil der Gurt nicht eng am Körper anliegt, schneidet er beim abrupten Bremsen tief in den Bauchraum ein. „Das kann schwerwiegende Verletzungen der Weichteile wie Darm, Leber oder Milz verursachen und sogar zu inneren Blutungen führen“, erklärt Volker Sandner, Leiter der Abteilung Fahrzeugsicherheit beim ADAC. Deshalb sollten Autofahrer Mantel oder Jacke ablegen, sie andernfalls zumindest über den Gurt ziehen.

Simuliert wurde eine alltägliche Verkehrssituation, in der ein Erwachsenen- und ein Kinderdummy in dicker Winterkleidung auf Sitz bzw. Kindersitz angegurtet wurden. Anschließend wurde der Gurtschlitten jeweils mit einer Geschwindigkeit von 16 Stundenkilometern gestoppt – analog zu einem Auffahrunfall im Stadtverkehr. Die Folge: Sowohl beim Erwachsenen als auch beim Kind schneidet das quer liegende Gurtband tief in den Bauch ein.

Auch bei Notbremsmanövern kann es bereits zu kleineren Verletzungen kommen. Bei wattierter Winterkleidung hat der Gurt Spielraum zum Körper hin und liegt bereits beim Angurten über dem unteren Bauchraum. Idealerweise jedoch umspannt er eng die Hüftknochen bei Erwachsenen bzw. die Oberschenkel bei Kindern.

Auch Kinder sollten am besten ohne dicke Winterkleidung angegurtet werden. Gegen die Kälte hält man eine Decke bereit, am besten im Haus vorgewärmt. Optimal ist eine Standheizung, die das Wageninnere vor dem Start erwärmt und bei Frost auch das Enteisen übernimmt.



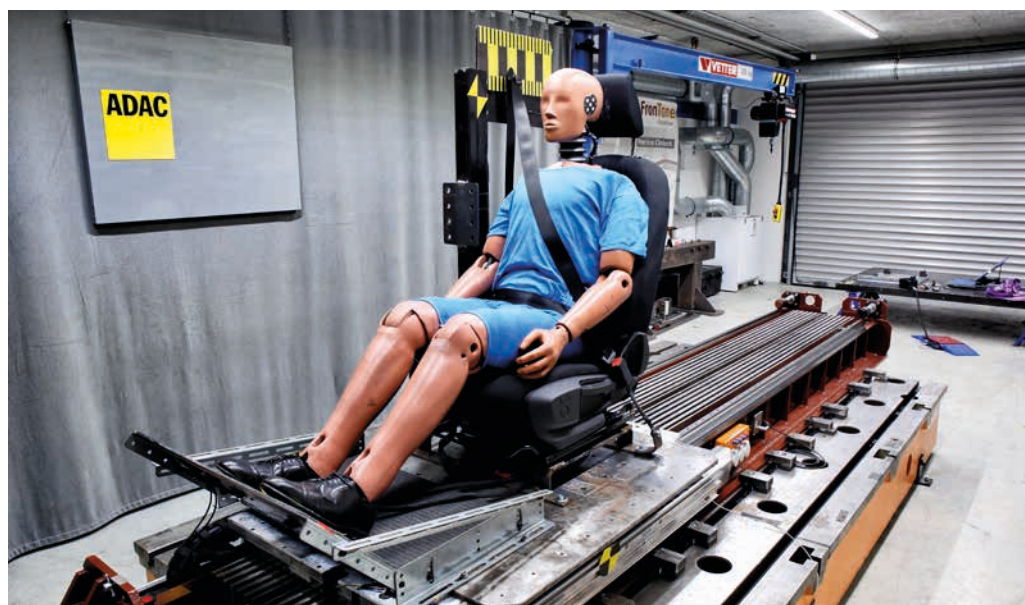
Quelle: ADAC



Oben: Gerade bei längeren Fahrten ist es warm genug

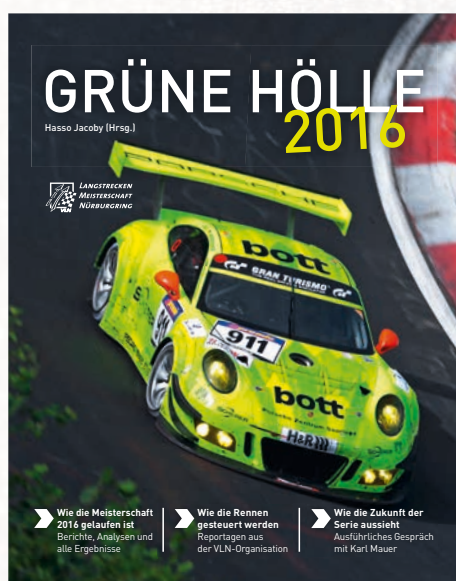
Unten: Dicke Klamotten sind insbesondere für Kinder gefährlich

Unten: So angezogen ist das Risiko minimiert



Tipps für die Winterpause

Sucht ihr noch Unterhaltung für die Wintermonate oder möchtet eine erfolgreiche Saison 2016 revue passieren lassen? Wir haben da was vorbereitet:



Grüne Hölle 2016

208 Farbseiten, 400 Fotos, gebunden.
Preis: 29,80 Euro.

Bezugsquellen:

VLN-Fanshop (www.VLN.de),
Tankstelle Döttinger Höhe,
Hasso.Jacoby@t-online.de,
Buchhandel.

Hasso Jacoby
Tel.: 0 22 34/20 98 30
Mobil: 01 71/8 37 93 04
E-Mail: Hasso.Jacoby@t-online.de



Nach Abschluss der Saison 2016 erscheint das Buch „Grüne Hölle 2016“. Die 16. Ausgabe in der Reihe der Jahrbücher zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring und zum ADAC 24h-Rennen auf dem Nürburgring bietet einen umfassenden Rückblick auf das Renngeschehen der vergangenen Saison auf der deutschen Traditionsrennstrecke. Sämtliche Läufe der Langstreckenmeisterschaft 2015 und das 24h-Rennen dabei. Darüber hinaus bietet die „Grüne Hölle 2016“ noch weitere Geschichten.



RCN Buch 2016

Format: 15,5 x 22 cm
154 Seiten Inhalt
Preis: 19,90 Euro

Bezug: Presse@r-c-n.com

Hasso.Jacoby@t-online.de
RCN-Press Tel: +49 (0) 2234 209830
presse@r-c-n.com
Mobil: +49 (0) 171 8379304
www.r-c-n.com



Saisonrückblick Rundstrecken-Challenge 2016 inklusive einer Berichterstattung über die GLP 2016. Dazu gibt es jede Menge Fotos und einige Geschichten über Serie, Veranstalter und Teams. Ein Muss für alle Fahrer und Fans!

Erscheinungstermin: Anfang Dezember 2016

Service für die Fans

Das Rallye-Info-Mobil des DSK

Seit Beginn der Saison 2016 ist der DSK bei Rallye-Veranstaltungen wieder mit einem Info-Mobil vertreten. Zum Einsatz kommen ein Hyundai i30 und ein Hyundai Tuscon, pilotiert von Rallye-Experte Thomas Mühlhausen, der seit 1985 dem DSK treu verbunden ist. Fünf Rallyes sind in der laufenden Saison bereits absolviert – von der kleinen Rallye 35 bis hin zu Läufen der Deutschen Rallye Meisterschaft – fünf weitere stehen bis zum Herbst noch auf dem Programm.

Dabei erweisen sich die beiden Hyundai-Fahrzeuge als echte Rallye-Spezialisten. „Der i30 eignet sich hervorragend für Rallyes mit hohem Asphalt-Anteil, der Tuscon spielt seine Stärken als SUV vor allem auf losem Gelände, wie der Lausitz-Rallye aus“, sagt Mühlhausen. Und neben den positiven Fahreigenschaften ist auch das Wohlbefinden im Fahrzeug von großer Bedeutung. „Ich verbringe bei den Rallyes sehr viel Zeit im Auto – da ist es von Vorteil, wenn man sich gut fühlt. Mein Fazit nach den ersten Events: Daumen hoch!“

Mühlhausen bestreitet seit 2003 Rallyes im Auftrag des jeweiligen Veranstalters. Ehe er durch den DSK die Fahrzeuge von Hyundai zur Verfügung gestellt bekam, nutzte er seine privaten Autos. „Der Rallysport liegt mir sehr am Herzen“, sagt er. „Ich habe mich in den Neunzigern selber als Beifahrer versucht, konnte aber vor allem durch meinen Beruf nicht die notwendige Zeit aufbringen, das Rallyefahren seriös zu betreiben. So habe ich mich dazu entschlossen, im Orgabereich zu helfen.“ Unmittelbar bevor die Wertungsprüfungen über die Bühne gehen, bekleidet Mühlhausen eine sehr wichtige Aufgabe. Er fährt die Prüfung mit seinem Info-Mobil ab und versorgt die Zuschauer mit Informationen, wie dem aktuellen Zwischenstand oder Zeitplanänderungen. Wenn er Zuschauer in gefährlichen Bereichen sieht, spricht er diese direkt an und weist ihnen den Weg zu sicheren Zuschauerpunkten. Die Infos sind zuvor mit der Rallyeleitung abgestimmt. Natürlich läuft nicht immer alles glatt und es kommt hin und wieder zu zum Teil recht kuriosen Momenten. Dann ist Improvisation gefragt. „Bei der Sachsen-Rallye gab es kürzlich eine im Nachhinein sehr unterhaltsame Situa-

tion“, erinnert sich Mühlhausen. „Zwei Herren im gesetzten Alter, die mit ihren Fahrrädern unterwegs waren, wollten ihre Radtour für die bevorstehende Wertungsprüfung partout nicht unterbrechen. Ich hatte den Leiter der Streckensicherung mit an Bord und natürlich

den Motorsport – und vor allem die Sicherheit in selbigem – zu fördern und zu verbessern und als Bindeglied zwischen Fahrern, Organisationen und Funktionären zu agieren. Zu den prominentesten Gründungsmitgliedern gehört Wolfgang Graf Berghe von Trips. Dabei setzt



Bei vielen Rallyes 2016 im Einsatz: das Infomobil des DSK, pilotiert von Thomas Mühlhausen

hätten wir in letzter Instanz von dem Hausrecht des Veranstalters Gebrauch machen können. Wir haben uns dann dazu entschlossen, ihre gemächliche Fahrt über die Lautsprecheranlage zu kommentieren – ganz zur Freude der Zuschauer auf der WP übrigens. Den beiden Protagonisten war das dann sehr unangenehm, so dass sie die WP schließlich doch rechtzeitig verlassen haben.“ Derartige Erlebnisse sind natürlich die Ausnahme, sie zeigen aber doch, wieso der Einsatz der Info-Mobile stets von großer Bedeutung ist. „Ich freue mich schon jetzt auf die zweite Saisonhälfte“, sagt Mühlhausen.

Über den DSK

Mit fast 13000 Mitgliedern ist der Deutsche Sportfahrer Kreis e.V. die europaweit größte Vereinigung von aktiven Fahrern und Motorsport-Fans – und das mit langer Tradition. 1958 wurde der DSK mit dem Ziel gegründet,

sich der DSK damals wie heute für die gleichen Ziele ein.

Heute, 57 Jahre nach der Gründung, bestimmen die Themengebiete Sicherheit, Fairness und Zukunftsfähigkeit die Arbeit des DSK. Das elfköpfige Team rund um Präsident Dr. Karl-Friedrich Ziegahn hat zusammen einen Erfahrungsschatz aus mehr als 250 Jahren Motorsport – ob als Fahrer bei Rundstrecken- oder Bergrennen, im Rallyesport oder als Funktionär hinter den Kulissen; die Präsidiumsmitglieder kennen sich in der Szene aus. Die Mitglieder profitieren in vielerlei Hinsicht von den Stärken des DSK: Regelmäßig führt der DSK das beliebte „Freie Fahren“ auf deutschen Rennstrecken durch, und auf viele Eintrittskarten und die Produkte der Partner erhalten Mitglieder satte Rabatte. Zudem ist im Mitgliedsbeitrag ein Jahres-Abo der Fachzeitschriften „sport auto“, „PS“, „MotorKlassik“ oder „Motorsport XL“ enthalten.

KONTAKT

Deutscher Sportfahrer Kreis e.V.

Telefon: 07251 / 30284-0 Email: info@dskev.de
Telefax: 07251 / 30284-19 Web: www.dskev.de

JA, ich möchte DSK-Mitglied werden!

Mitglied werden ist ganz einfach: Besuchen Sie und im Internet unter www.dskev.de oder scannen Sie mit Ihrem Mobiltelefon den rechts abgedruckten Code ein, der Sie automatisch auf die richtige Seite weiterleitet.



Daten für 2017



Datum,	Ort	Termin
13.01.2017	Pomster Vereinsheim	Elternabend Jugend Kart Gruppe
11.02.2017	Dorint Hotel	Clubfest mit Siegerehrung Clubmeisterschaft
13.02.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 1. Lauf
05.03.2017	Nürburgring ringboulevard	1. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom um die Lindner Pokale
13.03.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 2. Lauf
17.03.2017	Pomster Vereinsheim	Jahreshautversammlung
10.04.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 3. Lauf
24.04.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 4. Lauf
07.05.2017	Nürburgring Eifeldorf	23. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom
12.-14.05.2017	Adenau / Nürburg	27. Int. ADAC Adenau Classic
14.05.2017	Nürburgring Nordschleife	15. 120 Min Nordschleife pur
15.05.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 5. Lauf
24.05.2017	Adenau	Racing Day bei 24h Nürburgring
19.06.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 6. Lauf
08.07.2017	Nürburgring	48. Adenauer ADAC Rundstreckenrennen
28.08.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 7. Lauf
11.09.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 8. Lauf
23.09.2017	Helferfest	Adenauer Forst
08.10.2017	Nürburgring Fahrerlager	13. Adenauer ADAC Automobilschlalom am Nürburgring
16.10.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 9. Lauf
06.11.2017	Nürburgring Indoorkartbahn	11. Adenauer Indoor Kart Meisterschaft 10. Lauf
11.11.2017	Nordschleife	Unterstützung Rallye Köln Ahrweiler
26.11.2017	Jugendweihnachtsfeier	





Jahres-Siegerehrung

Was: Große Jahresabschlussfeier 2016 mit Essen, Musik und Jahresrückblick

Wann: Samstag, 11. Februar 2017 – persönliche Einladung folgt.

Ort: Dorint Hotel am Nürburgring



Kartslalom

Was: 1. Adenauer ADAC Jugend Kart Slalom Vereins Meisterschaft um die Lindner Pokale

Ort: Ring-Boulevard am Nürburgring

Wann: 5. März 2016



Elternabend

Was: Elternabend der Jugend-Kart Gruppe

Wann: 13. Januar

Ort: Vereinsheim in Pomster



Jahreshauptversammlung

17. März in Pomster

Redaktion:

MSC Adenau e.V. im ADAC
Postfach 58
53512 Adenau

V.i.S.d.P: Alfred Novotny

Kontakt:

Alfred.Novotny@mscadenau.de

Texte und Beiträge:

Karl Eckstein, Alfred Novotny, Hiltrud Ritter, Vesna Füllgrabe, Alexander Schmitt, Marcel Müller, Ruben Schäfer, Frank Taller, Florian Hanf, Teichmann Racing, Uwe Baldes, Torsten Schwarze, VLN Presse, ADAC

Fotos:

Karl Eckstein, Alfred Novotny, Florian Hanf, Norbert Klein, Hiltrud Ritter, Vesna Füllgrabe, Alexander Schmitt, Marcel Müller, Björn Schüller, Ruben Schäfer, Teichmann Racing, VLN Presse, Pixabay, Holger Hüttig

Gestaltung:

Karl Eckstein,
Ruben Schäfer – Schäfer Media

In der kommenden MSC Info gibt es Neues über:

- ...die Jugendabteilung
- ...die Saisonvorbereitungen der MSC'ler
- ...die Siegerehrung und die Meister



Maßgeschneiderte Finanzstrategien



Volksbank
RheinAhrEifel eG



Individuelle Wege und Lösungen finden,
damit Träume Wirklichkeit werden.



www.voba-rheinahreifel.de

ADAC-Motorsportler sind immer dabei...

➤ ...bei der Rallye, beim Slalom, beim Kart-Rennen,
beim Moto-Cross, auf der Rundstrecke, im Gelände
oder in der Halle. Wollen Sie auch dabei sein?



ADAC Mittelrhein e.V.

Viktoriastraße 15

56068 Koblenz

Telefon: 0261 1303-260

Telefax: 0261 1303-299

www.motorsport-mittelrhein.de

ADAC

ADAC Mittelrhein e.V.